

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 2/2023

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport der Stadt Lahr/Schwarzwald am Mittwoch, 26.04.23, Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:32 Uhr bis 18:14 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung	Erster Bürgermeister	Schöneboom
Freie Wähler:	Stadtrat	Schwarzwälder bis 18:34 Uhr vertritt Klaus Girstl
	Stadtrat	Roth
	Stadträtin	Deusch
Bündnis 90/Die Grünen:	Stadträtin	Granderath
	Stadträtin	Nguyen
SPD:	Stadtrat	Hirsch
	Stadträtin	Frei ab 17:50 Uhr
	Stadträtin	Kremling-Deinert
CDU:	Stadträtin	Korn ab 17:37 Uhr
	Stadtrat	Wille
FDP:	Stadtrat	Uffelmann
Linke Liste Lahr & Tier- schutzpartei:	Stadtrat	Durke
Ohne Fraktion:	Stadtrat	Himmelsbach bis 18:56 Uhr
Sachkundige Einwohner:	Herr	Block ab 18 Uhr
	Herr	Boeckmann
	Frau	Ducksch
	Frau	Hoefert
	Herr	Horn vertritt Frau Amos
	Frau	Kopp
	Frau	Llombart
	Frau	Ludwig
	Frau	Möllinger
	Herr	Ritter
	Frau	Sütterlin
	Frau	Wagner vertritt Frau Häusler

Sachkundige Einwohner
ohne Stimmrecht:

Frau

Beck

entschuldigt fehlen:

Stadtrat

Girstl vertreten durch

Stadtrat

Klaus Schwarzwälder

Stadtrat

Przibilla

Stadtrat

Dörfler

Stadträtin

Amann-Vogt

Stadträtin

Dr. Sittler

Stadträtin

Öger

Frau

Amos vertreten durch

Herr

Tobias Horn

Frau

Bucherer

Herr

Endres

Frau

Häusler vertreten durch

Frau

Noelle Wagner

Herr

Krause vertreten durch

Herr

Alexander Block

Frau

Marrek vertreten durch

Herr

Sino Boeckmann

Frau

Neumeister vertreten durch

Herr

Tino Ritter

Herr

Rinderspacher

Frau

Saban

Protokollführung:

Frau

Moser

Zuhörende:

3

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEIT

71/2023
302

Jahresbericht Fachstelle Wohnraumsicherung

Herr Zimmermann stellt den Jahresbericht der Fachstelle Wohnraumsicherung vor (s. Präsentation im Anhang). Stadtrat Roth erkundigt sich nach den Erfahrungen mit den unterschiedlichen Vermietergruppen. Herr Zimmermann berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Wohnbaugesellschaft gut funktioniert. Mit privaten Vermietern ist das Verhältnis etwas persönlicher, was Vor- und Nachteile zugleich hat. Stadträtin Granderath regt an zu prüfen, ob sich noch weitere Vermieter bzw. Wohnungsbauunternehmen finden lassen, die sich an den Kosten in Form einer Servicegebühr beteiligen. Erster Bürgermeister Schöneboom greift den Vorschlag auf und wird auf weitere große Vermieter zugehen. Stadträtin Granderath ist außerdem der Auffassung, dass die Stadt Lahr eine gute Verhandlungsposition gegenüber dem Ortenaukreis hat was die künftige Mitfinanzierung anbelangt.

Stadträtin Korn tritt der Sitzung um 17:37 Uhr bei.

Stadträtin Kremling-Deinert erkundigt sich nach den Synergieeffekten der Fachstelle Wohnraumsicherung und der Fachstelle Wohnraumaktivierung (Stadtplanungsamt). Herr Zimmermann antwortet, dass Personen an die Fachstelle Wohnraumaktivierung durch ihn vermittelt wurden.

Stadträtin Frei tritt der Sitzung um 17:50 Uhr bei.

Stadtrat Durke erkundigt sich nach einer städtischen Zwischenlösung von Miete und Obdachlosigkeit. Erster Bürgermeister Schöneboom teilt daraufhin mit, dass die Sozialwohnungsquote in Lahr bereits vor Jahren entschieden wurde und seitdem greift. Er schlägt vor, die zuständigen Ansprechpartner aus dem technischen Dezernat zu einer Ausschusssitzung einzuladen, damit diese über die Wohnraumvermittlung berichten können.

Herr Block tritt der Sitzung um 18:00 Uhr bei.

Stadtrat M. Himmelsbach ist der Auffassung, dass die Stadt Lahr aufgrund der prekären Haushaltslage einer langfristigen Finanzierung nur zustimmen sollte, wenn im Ergebnishaushalt keine Fehlbeträge ausgewiesen sind. Er möchte Schulden zu Lasten künftiger Generationen verhindern. Erster Bürgermeister Schöneboom appelliert an das soziale Gewissen und an die Pflicht als Unterbringungsbehörde und als Gemeinderat Menschen in Not zu helfen. Frau Beck betont, dass die Fachstelle Wohnraumsicherung eine Entlastung für die Wohlfahrtspflege sei. Herr Ritter befürwortet grundsätzlich die Hilfe zur Selbsthilfe. Die erfolgreiche und notwendige Arbeit von der Fachstelle Wohnraumsicherung wird von den Ausschussmitgliedern sehr gelobt und befürwortet.

Der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport beschließt:

Der Jahresbericht der „Fachstelle Wohnraumsicherung“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

II. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport vom 30.11.2022

Es bestehen keine Einwände; das Protokoll wird genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 26.04.2023

Vorsitzender

Protokollführung

Jahresbericht: Fachstelle Wohnraumsicherung

Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Schulen und Sport
Lahr, 26. April 2023

- 1 Aktuelle Rahmenbedingungen
- 2 Problemlage
- 3 Arbeitsweise
- 4 Statistische Auswertung
- 5 Weitere Erfolge
- 6 Finanzieller Nutzen

1 Rahmenbedingungen

1.1 Projektzeitraum vorerst auf zwei Jahre angelegt und finanziert (bis Ende Januar 2024)

1.2 Angegliedert an:
Ordnungsamt (30), Abt.: Öffentliche Sicherheit und Ordnung (302)

1 Rahmenbedingungen

1.3 Finanzierung **bis Ende Februar 2024**

1/3 Landratsamt Ortenaukreis

1/3 Stadt Lahr

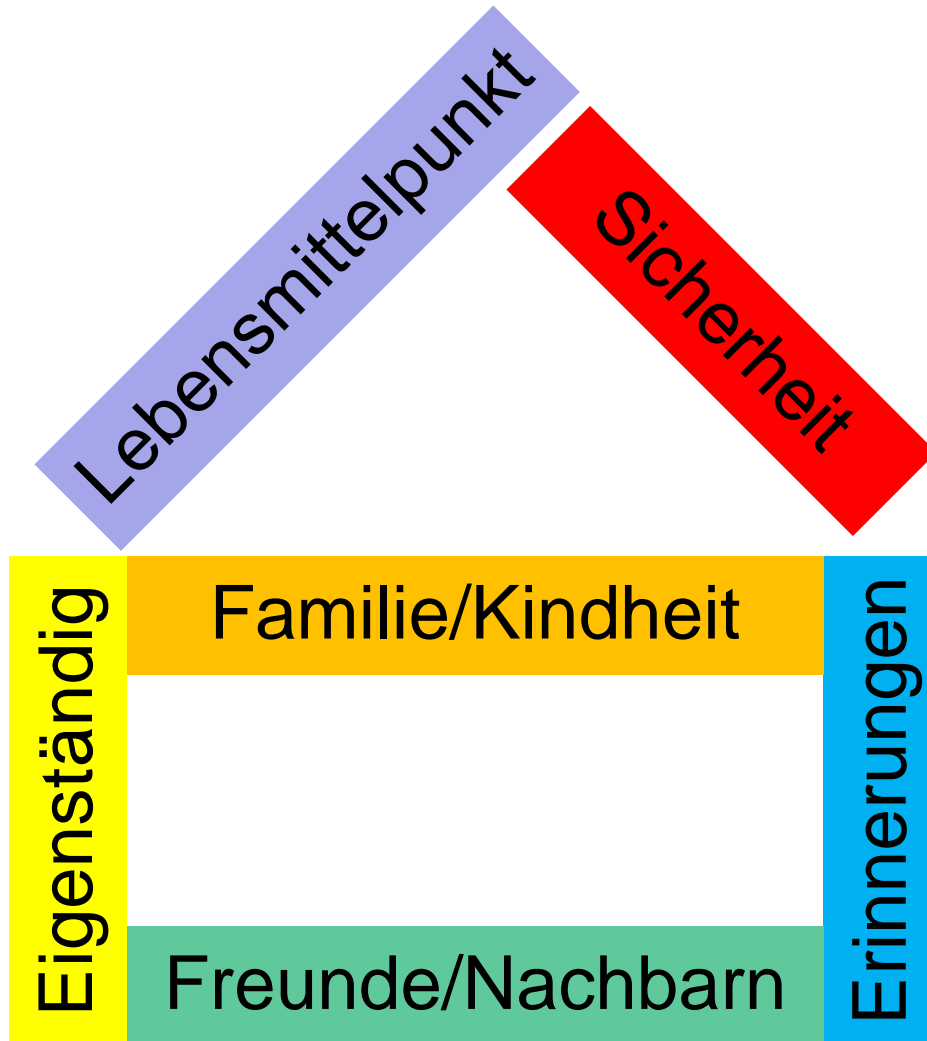
1/3 Wohnbau Stadt Lahr GmbH

Danach unklar; ggf. beteiligt sich das Landratsamt Ortenaukreis weiter an der Finanzierung der Fachstelle

1.4 Stellenumfang

1x Vollzeitstelle

2 Was bedeutet Wohnraum?



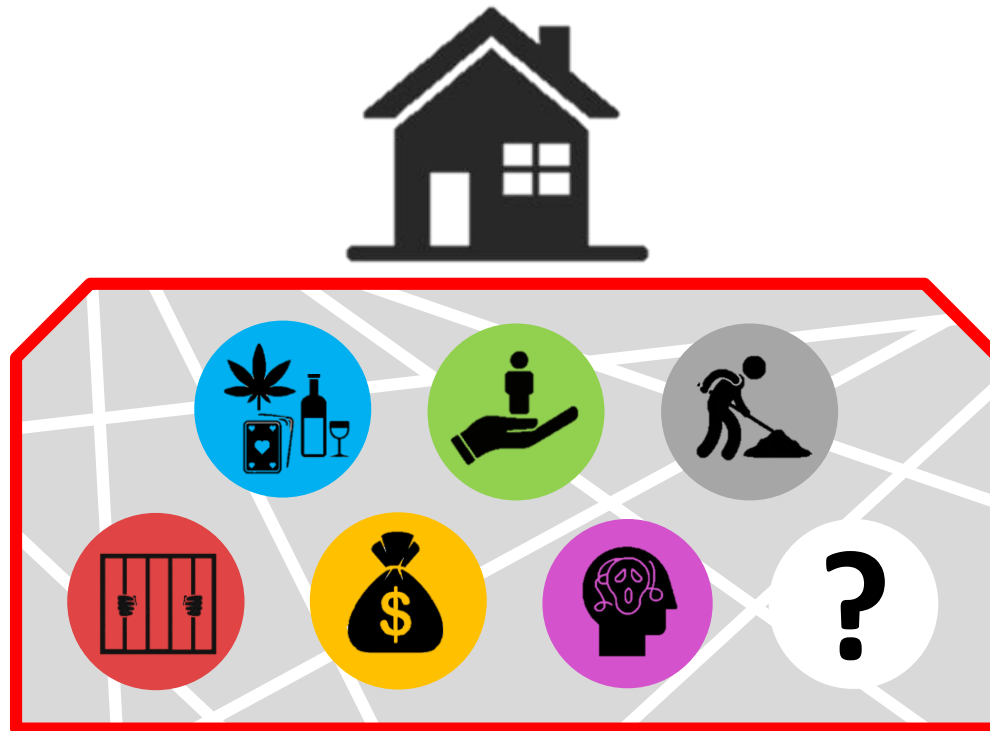
2 Drohender Wohnraumverlust



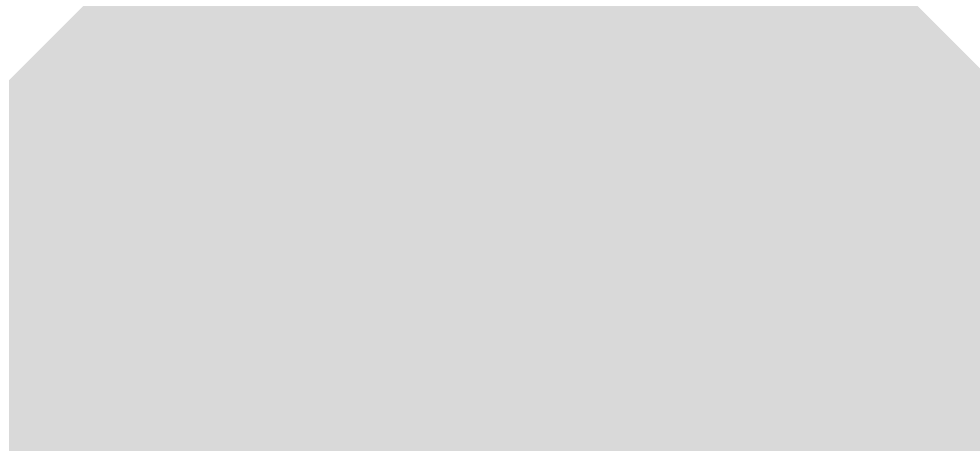
2.1 Priorität: Wohnraum sichern



2.2 Problemlagen langfristig beseitigen; an Kooperationspartner anbinden



2.3 Eigenständige Lebensführung



3 Arbeitsweise

3.1 Hausbesuche

3.2 Anschreiben

3.3 Telefonate/E-Mails

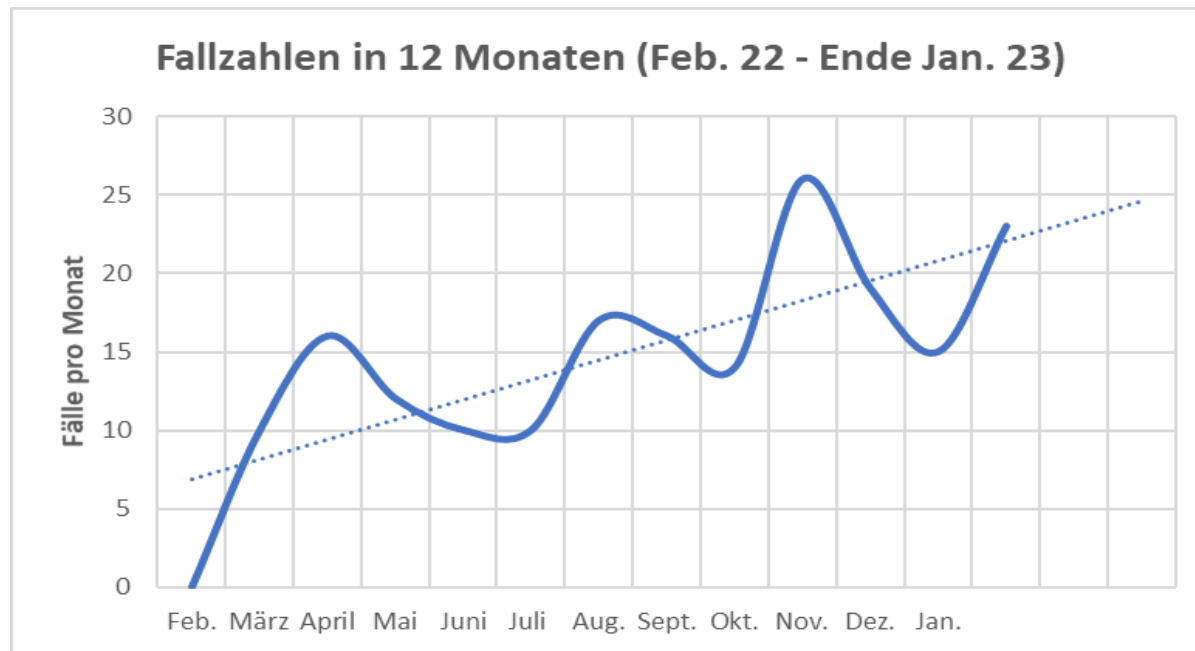
3.4 Termine im Ordnungsamt

Die Form des Kontakts entscheidet letztlich der Kontaktaufnehmer.

Hauptsache es besteht ein Kontakt!



4 Betroffene Mietverhältnisse



Betroffene Haushalte

188

davon Personen betroffen

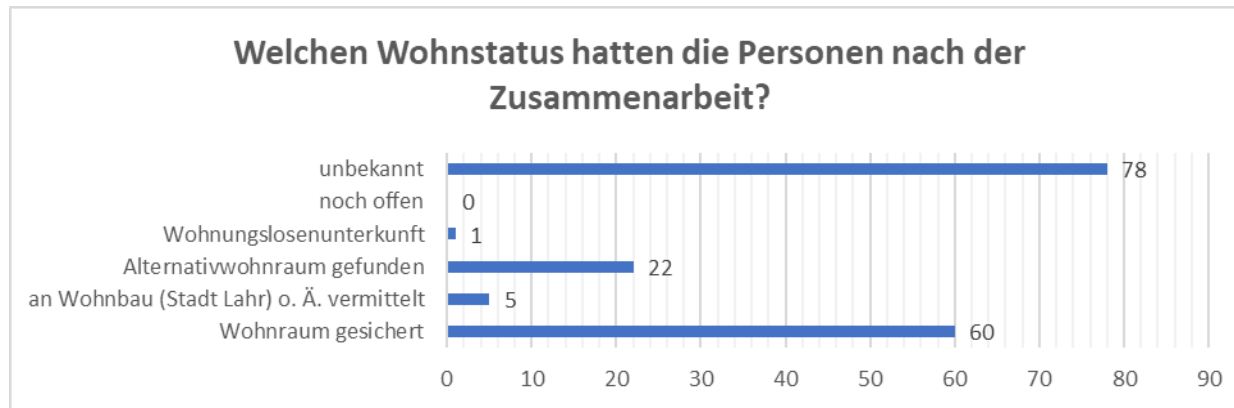
462

4 Was für Personengruppen?

Betroffene Haushalte	188
davon insg. Personen betroffen	462
Ø Personen pro Haushalt	2,46
Ø Alter in Jahren	44,0
Haushalte mit Minderjährigen	91
davon Kinder betroffen	200
Alleinstehende Personen	80
Wohngemeinschaften	18

4 Statistische Auswertung

4 Was konnte messbar erreicht werden?



Wohnraum gesichert	60
Alternativwohnraum gefunden	27
<i>unbekannter Ausgang</i>	78
Notfallunterkunft	1

4 Statistische Auswertung

4 Was konnte messbar erreicht werden?

Erfolgsquote 99,46%

An andere Dienste vermittelt: 274

*aktuell besteht Kontakt mit über
40 Kooperationspartnern;
Tendenz täglich steigend!*

5 Weitere Erfolge

- Vereinbarung mit dem LRA und dem Amtsgericht bzgl. MiZi geschlossen
- Stetiger Austausch mit anderen Fachstellen der Wohnraumsicherung
- Bekanntheitsgrad bei Betroffenen zunehmend gesteigert
- Belastbares Netzwerk aufgebaut

6 Kosten für Mieter oder Vermieter

Mietschulden vor Gericht:

Gerichts- und Anwaltskosten: 3.000€

Wohnungsverlust während Verfahren: 3.000€

Gewinn während Verfahren: 3.000€

Gewinn während Verfahren: 3.000€

Gewinn während Verfahren: 3.000€

3.000 – 5.000€

Gesamt Ø ca.: 9.800€

+ ggf. Renovierungskosten etc.

**Bei Wohnungsverlust beginnt
meist eine Abwärtsspirale mit
vielen weiteren Problemlagen!**

6 Etwaige Kosten für die Stadt Lahr

Studie der Ev. Hochschule Nürnberg 2021

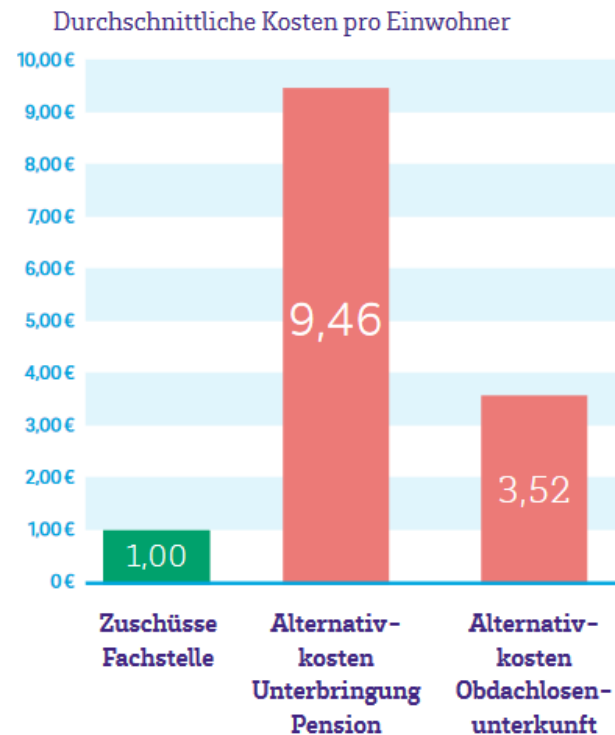
8 Fachstellen
in BY untersucht



Ø Verweildauer
von Personen bei
4 Monaten



2,3 Mio. €
eingespart



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen?